



Zug, 29. Januar 2010, 16:00 Uhr

022 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: 22-Jähriger wegen Fahrzeugaufbrüchen verurteilt

Die Zuger Polizei hat eine Serie von Fahrzeugaufbrüchen geklärt und einen 22-jährigen Russen festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Zug verurteilte den Mann zu einer mehrmonatigen Freiheitsstrafe.

Im Januar 2010 beschäftigte eine Serie von Fahrzeugaufbrüchen die Zuger Polizei. So wurden sowohl in Steinhausen wie auch in Zug diverse Autos in Tiefgaragen und auf öffentlichen Parkplätzen aufgebrochen und daraus Wertgegenstände oder Bargeld gestohlen.

Dank Spuren kam die Polizei einem 22-jährigen russischen Asylbewerber auf die Schliche. Der Mann wurde festgenommen und befragt. Er zeigte sich geständig, insgesamt 16 Fahrzeugaufbrüche begangen zu haben und Wertgegenstände oder Bargeld im Gesamtwert von knapp 2'500 Franken gestohlen zu haben. Er verursachte dabei einen Sachschaden von insgesamt knapp 20'000 Franken.

Ausserdem konnte dem Russen ein Kleiderdiebstahl in einem Zuger Modegeschäft nachgewiesen werden. Weiter machte sich der Mann der Hehlerei, der einfachen Körperverletzung und der Widerhandlung gegen das Ausländergesetz schuldig.

Am Freitag (29. Januar 2010) verurteilte die Staatsanwaltschaft Zug den 22-Jährigen zu einer unbedingten, rechtskräftigen Freiheitsstrafe von sechs Monaten, die er unmittelbar nach Eröffnung des Strafbefehls antreten musste.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.